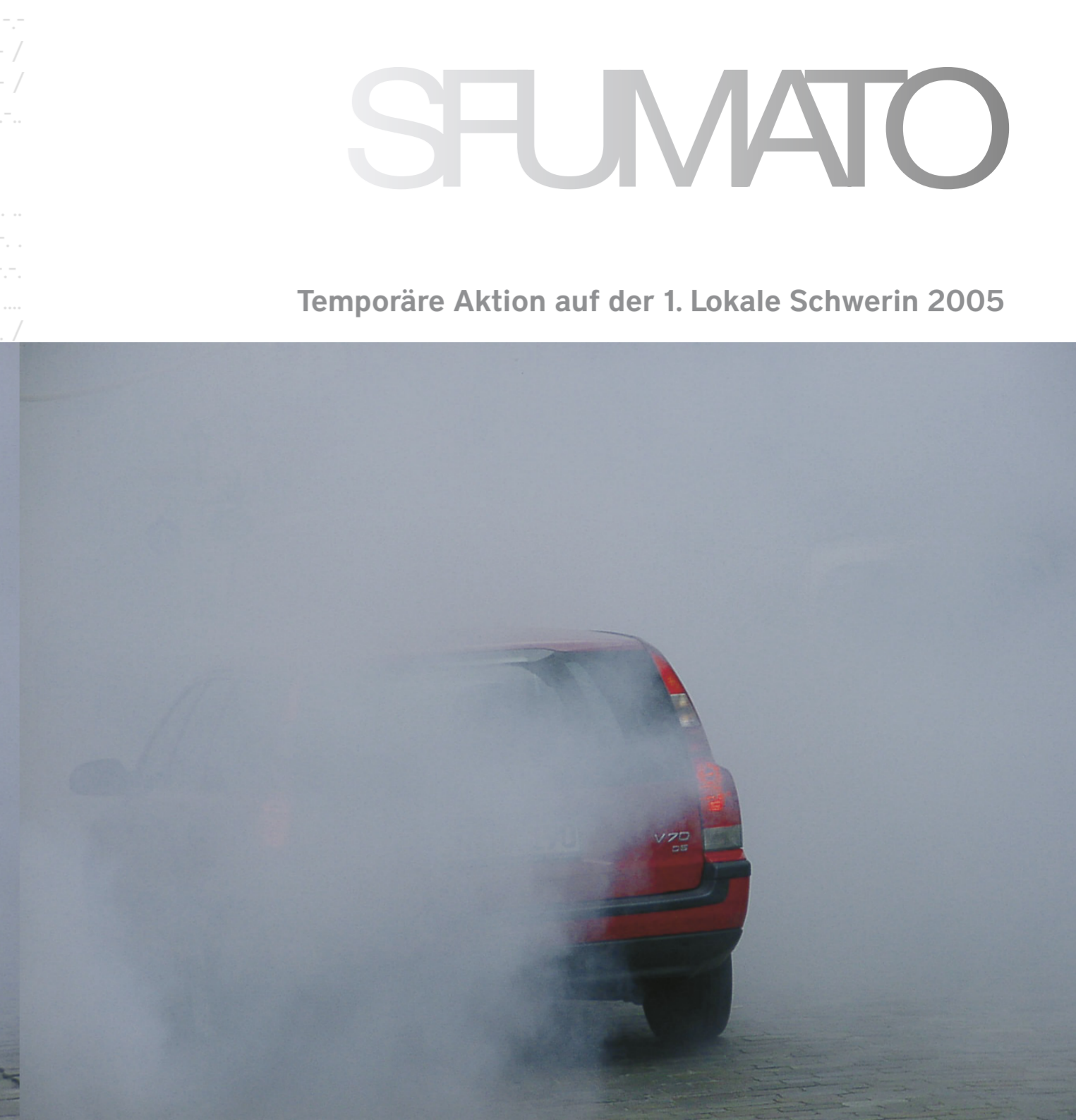


SFUMATO

Temporäre Aktion auf der 1. Lokale Schwerin 2005



SFUMATO

Sfumato (italienisch: verraucht, in Rauch verwandelt) bezeichnet eine von Leonardo da Vinci entwickelte Maltechnik, Landschaften in Nebel-Atmosphäre zu hüllen und alles mit Weichheit zu umgeben. Leonardo erreichte diesen Effekt der feinen Übergänge von Hell zu Dunkel, indem er viele dünne Schichten von Farbe übereinander legte (Lasur). Die Gruppe msk7 erzeugte die Nebel-Atmosphäre vor Ort mit Wasser und einem Gemisch mehrwertiger Alkohole (Performance).

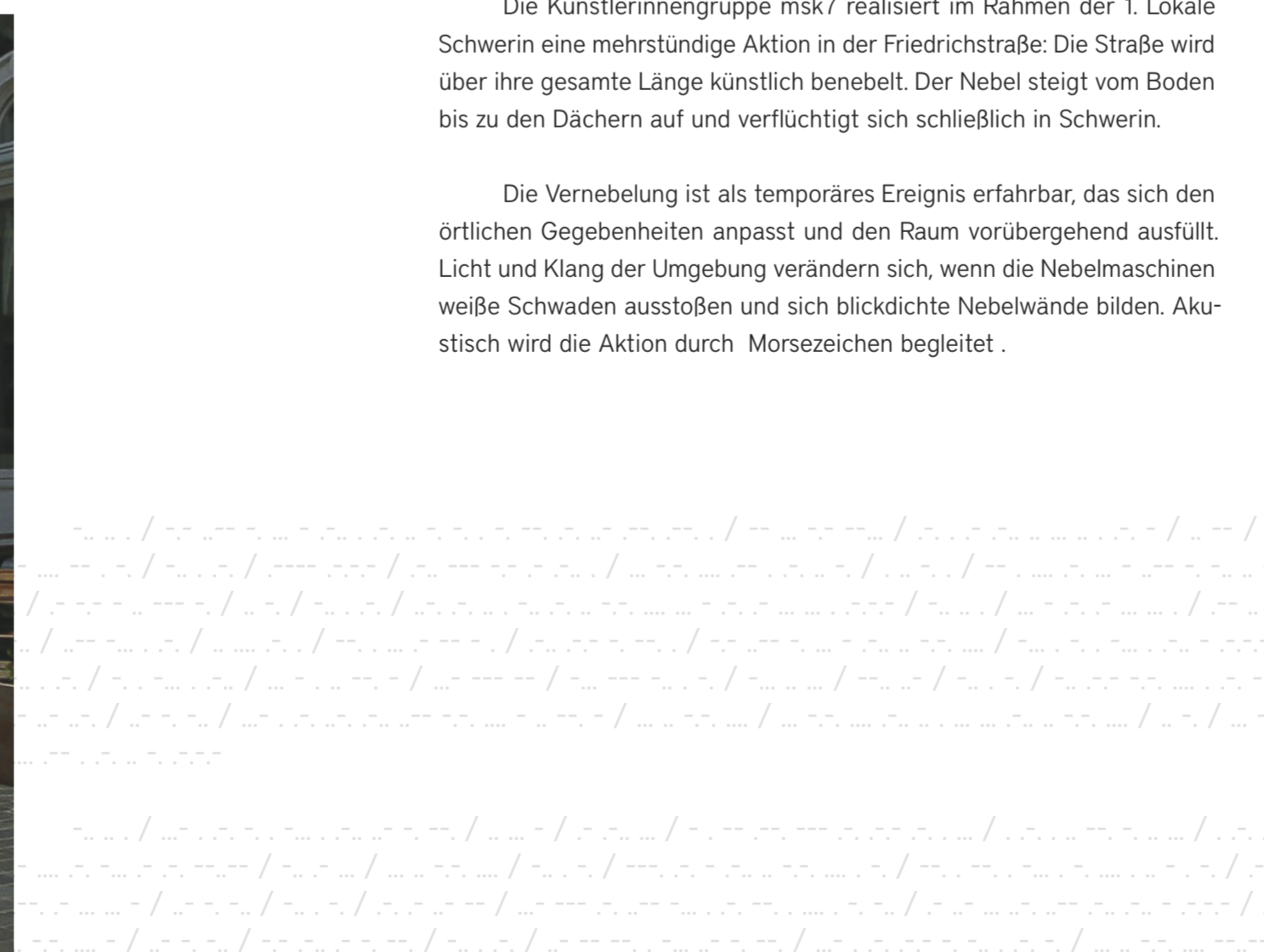
Die Künstlerinnengruppe msk7 realisiert im Rahmen der 1. Lokale Schwerin eine mehrstündige Aktion in der Friedrichstraße: Die Straße wird über ihre gesamte Länge künstlich benebelt. Der Nebel steigt vom Boden bis zu den Dächern auf und verflüchtigt sich schließlich in Schwerin.

Die Vernebelung ist als temporäres Ereignis erfahrbar, das sich den örtlichen Gegebenheiten anpasst und den Raum vorübergehend ausfüllt. Licht und Klang der Umgebung verändern sich, wenn die Nebelmaschinen weiße Schwaden ausstoßen und sich blickdichte Nebelwände bilden. Akustisch wird die Aktion durch Morsezeichen begleitet.

msk7:
Mona Babl, Christine Berndt, Kati Gausmann, Ricarda Mieth,
Ulrike Mohr, Anja Sonnenburg

Fotos:
msk7

www.msk7.org



SFUMATO

